

Prof. Dr. Ulrich Menzel  
Technische Universität Braunschweig  
<http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel>

# China – die neue Supermacht



„Aktuelle Politik“,

Volkshochschule Salzgitter-Lebenstedt

Dienstag, 17. März 2009

# Rotchina



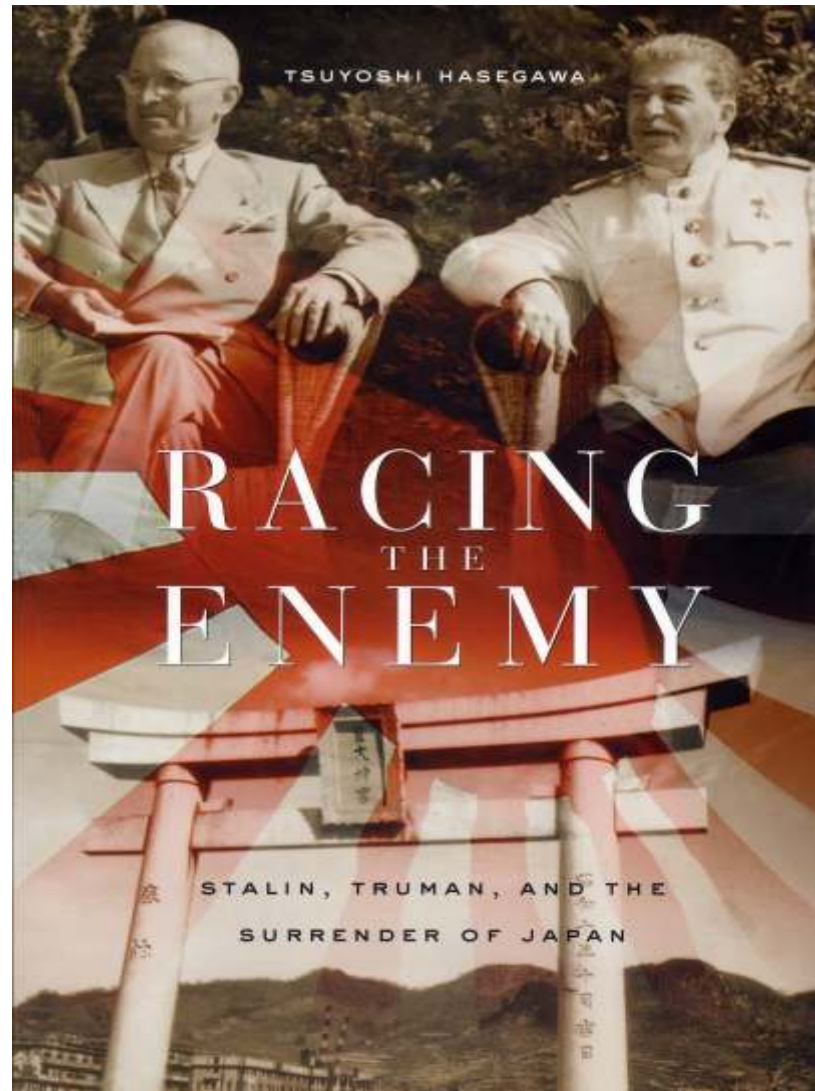
# Rotchina

---



Sowjetische Truppen überqueren die Grenze zur  
Mandschurei am 9.8.1945

# Rotchina



# Rotchina



# Rotchina



*Osman Bator, Kazakh Moslem leader, led his followers on a historic flight from Sinkiang Province into Kashmir, but died en route.*



*Soldier Chu (right) was one of 4,000 hard-core Communist Party members who refused repatriation to Mao's China at the end of the Korean War.*

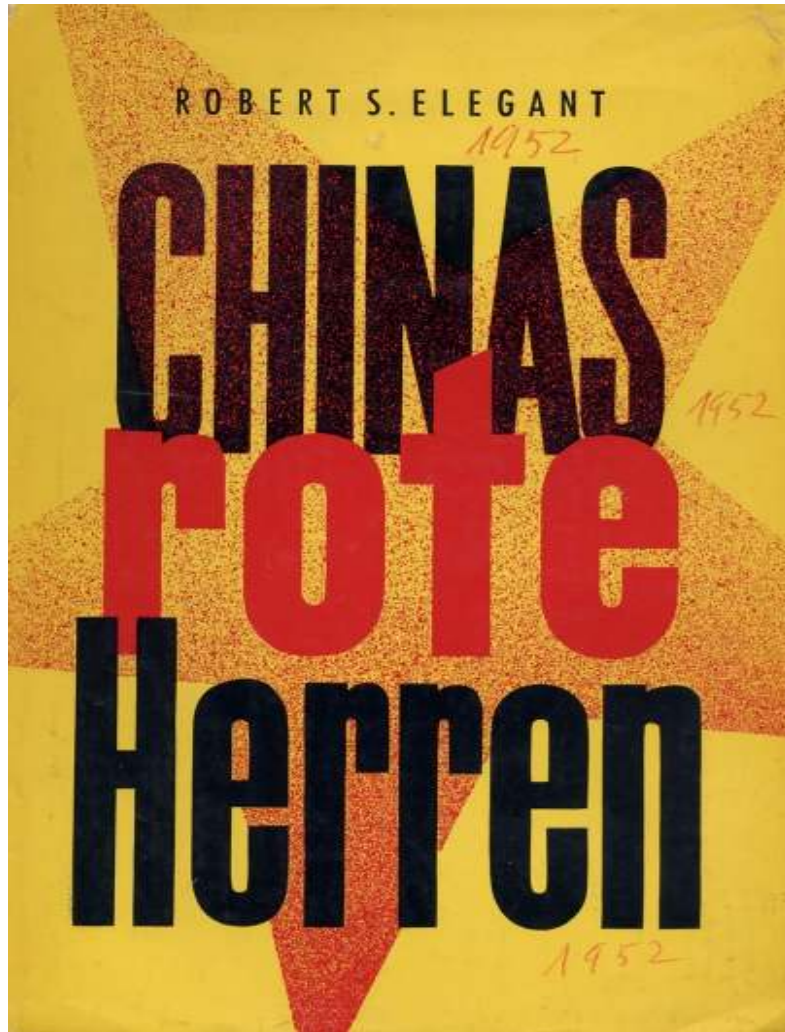


*Two pilots from Shanghai crash-landed their plane on the South Korean island of Wando to ask for asylum.*



*Lu Tu-an, top Chinese Communist athlete and ex-swimming companion of Mao Tse-tung, stroked over 12 miles in six hours to reach Hong Kong.*

# Rotchina



# Rotchina

---



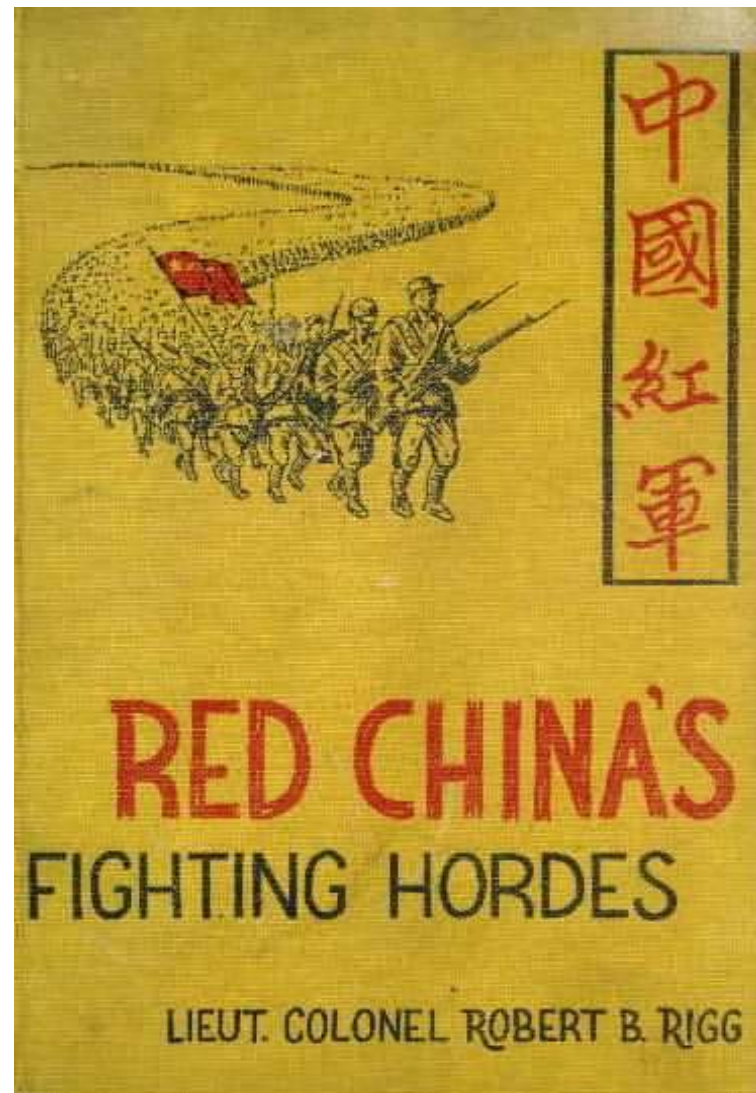
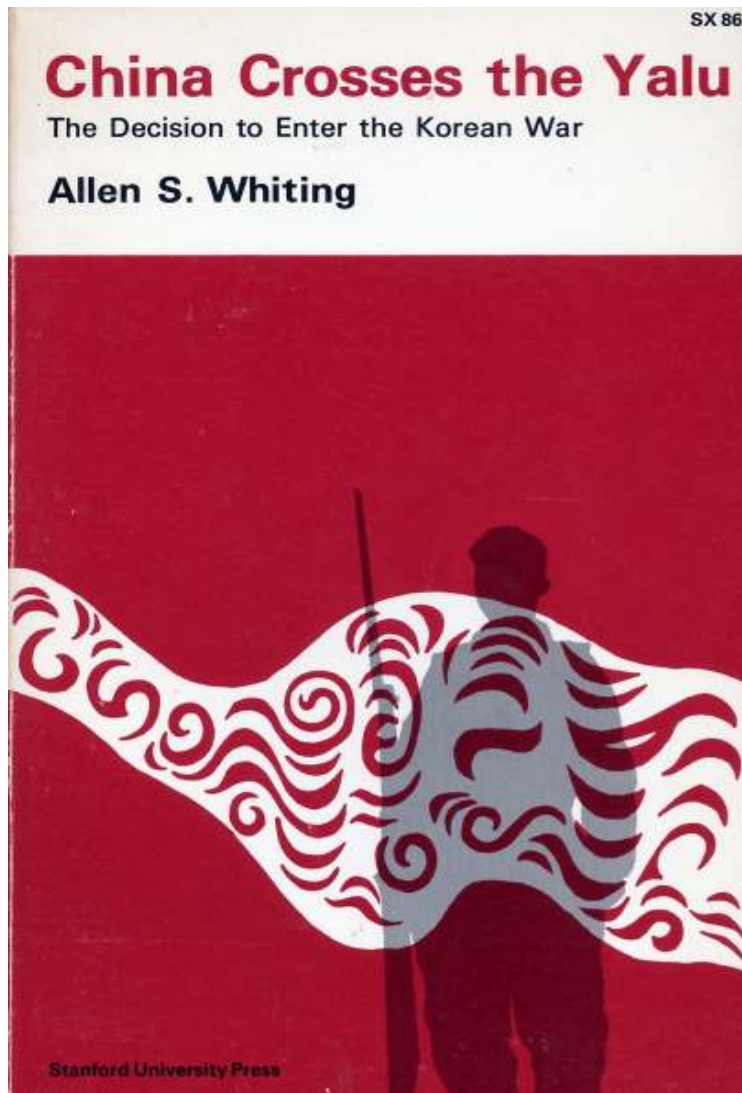
# Rotchina



Chinesisch-Sowjetische Freundschaft



# Rotchina



# Rotchina



SAVE YOUR WIVES AND SISTERS FROM  
THE EVIL HANDS OF THE CHINESE  
COMMUNISTS!

# Rotchina



1963

# Rotchina

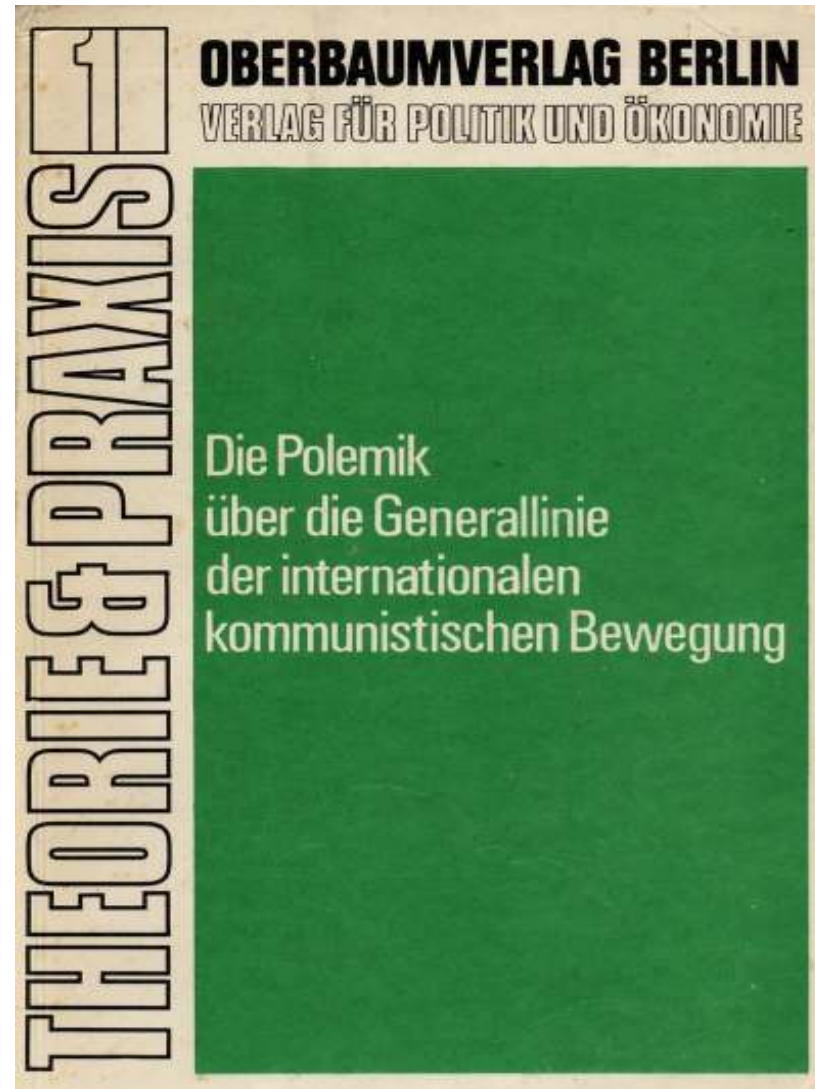
---

## 1947-1963

China wird als Erweiterung des sowjetischen Machtbereichs interpretiert, dessen Expansion mit einer Politik des Containments begegnet werden muss. Taiwan-Frage, Flüchtlinge nach Hong-Kong, Korea-Krieg, Grenzkonflikte mit Indien, Flucht der Tibeter und Vietnam-Krieg bestimmen das China-Bild. Innenpolitisch folgt China dem sowjetischem Modell (Einparteienherrschaft, Zwangskollektivierung, vorrangige Schwerindustrialisierung, zentrale Planwirtschaft).

# Maos China

---



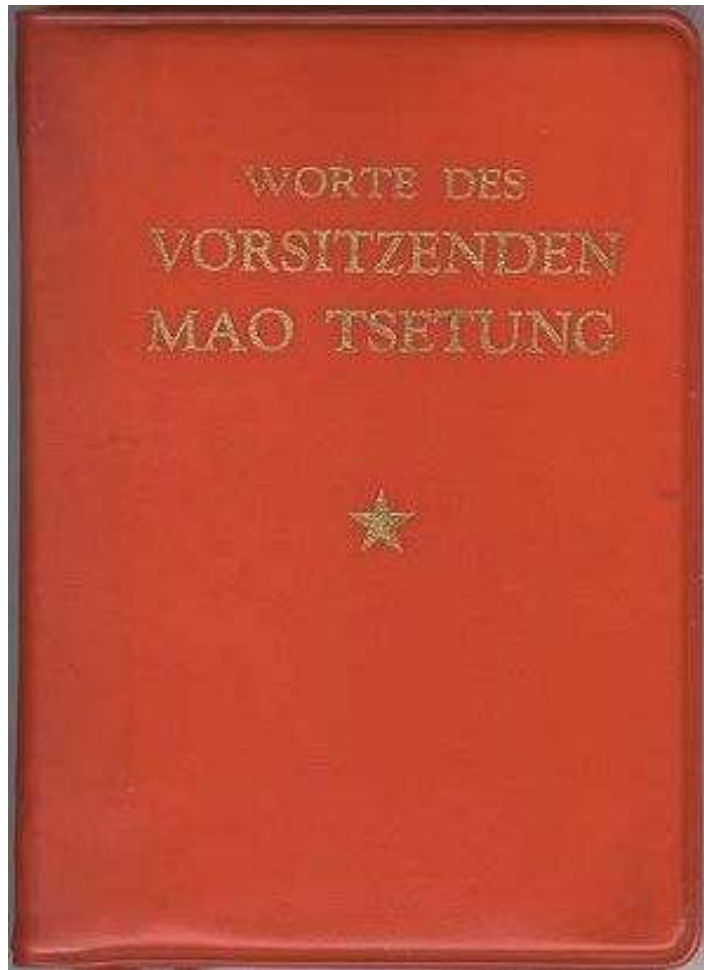
# Maos China



**Down with Soviet revisionism!**  
Pound to bits the dog head of  
Brezhnev! Pound to bits the dog  
head of Kosygin!

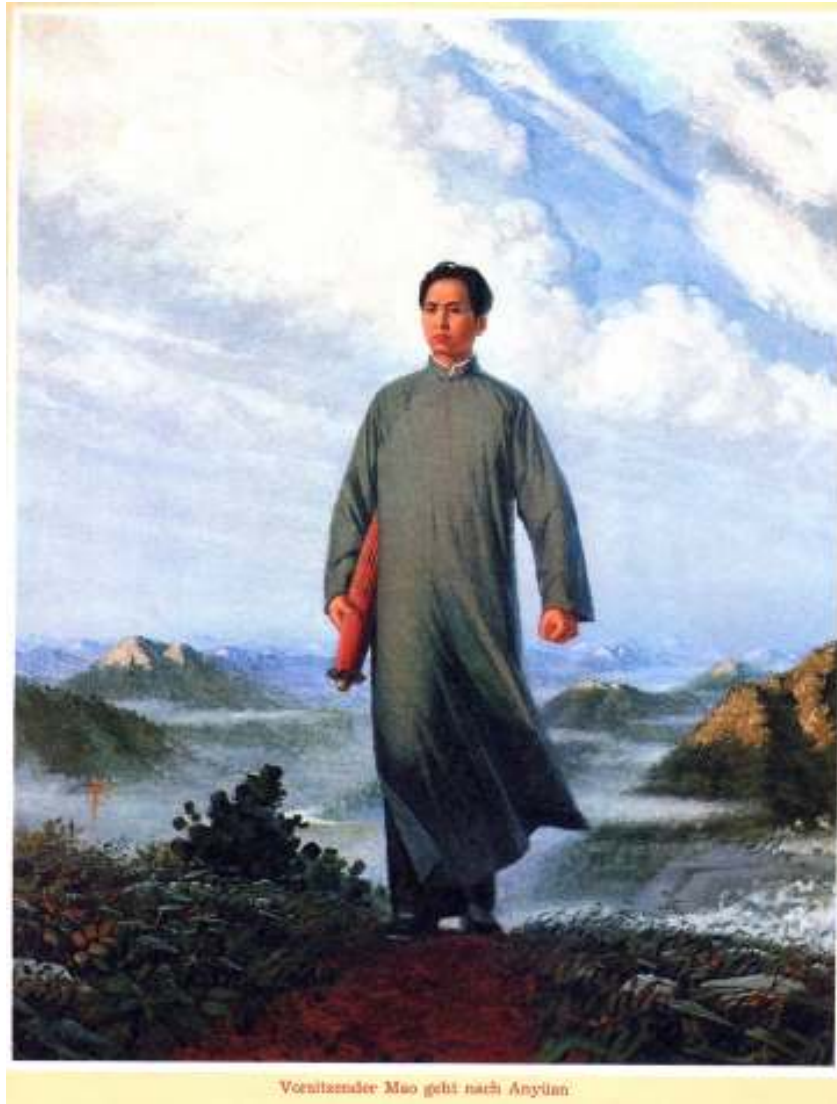
1967

# Maos China



# Maos China

---



„Vorsitzender Mao  
geht nach Anyuan“

# Maos China



„Es lebe der Große  
Führer, der  
Vorsitzende Mao“

# Maos China



„Der Fischteich der Volkskommune“

# Maos China



„Das Acht-Punkte-Programm für die Landwirtschaft“

„Elektrizität kommt in ein Bergdorf“

# Maos China



„Nächtliche Schlacht“

# Maos China



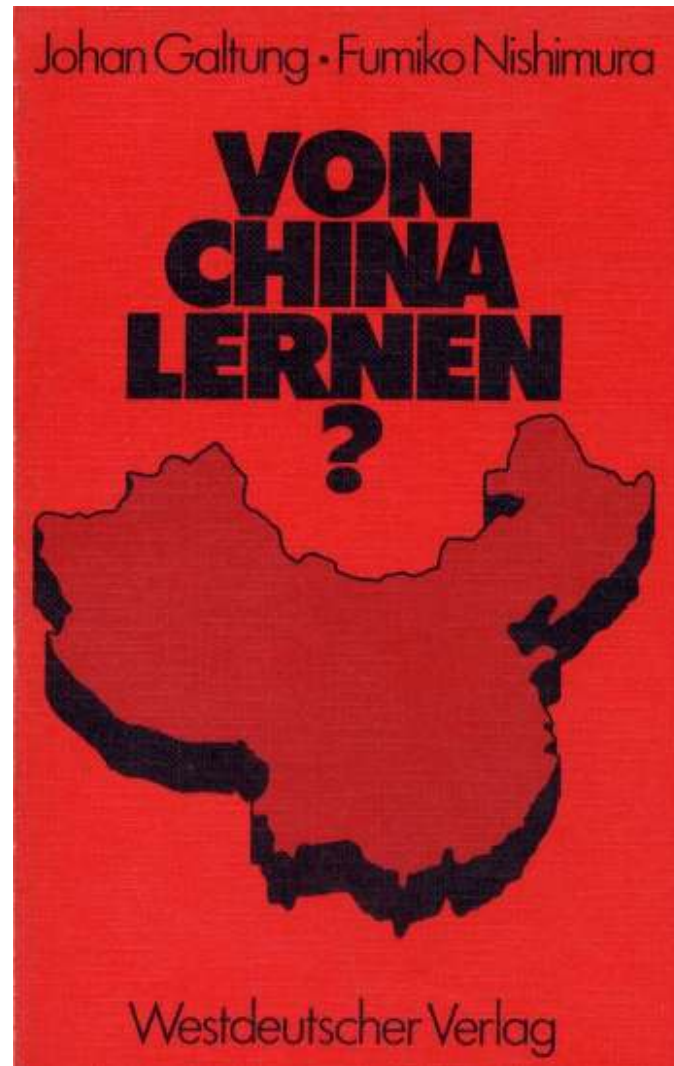
# Maos China

---

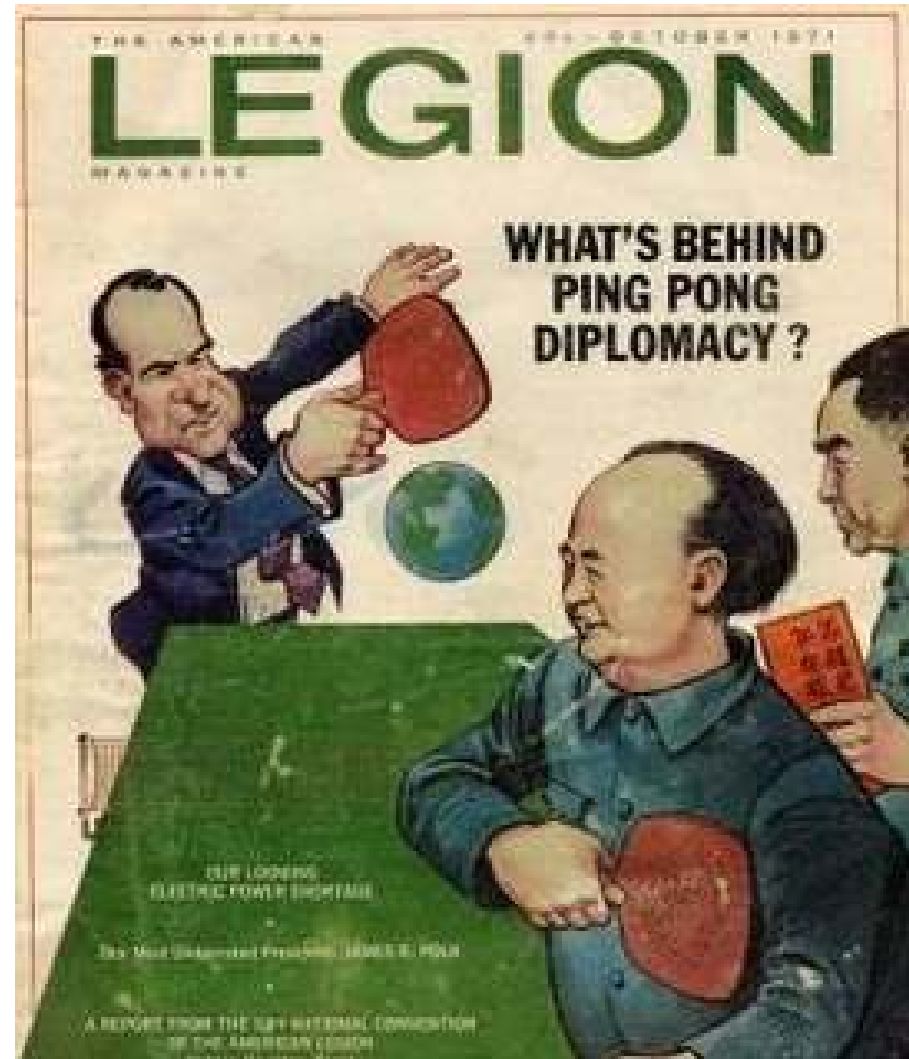


# Maos China

---

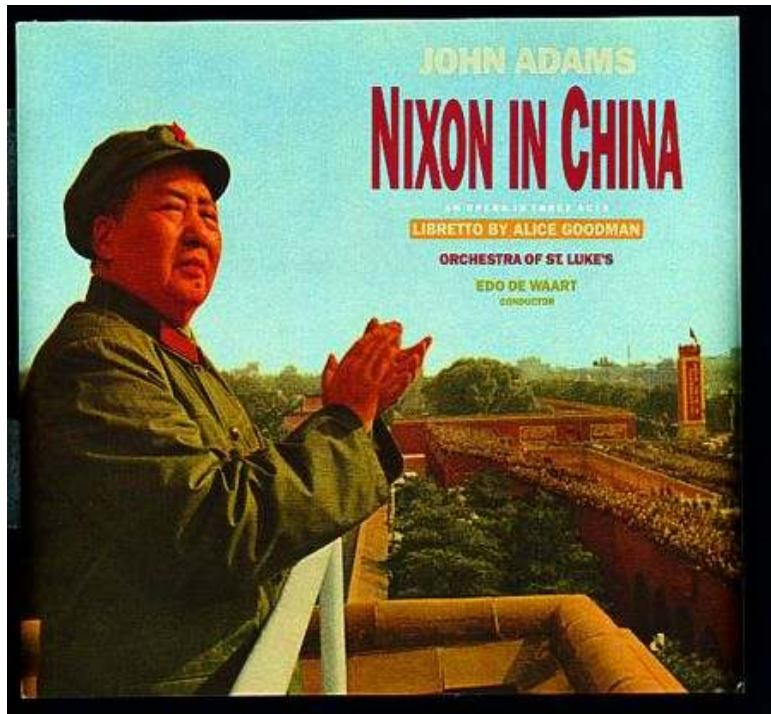


# Maos China



# Maos China

---



# Maos China



Andy Warhol



# Maos China

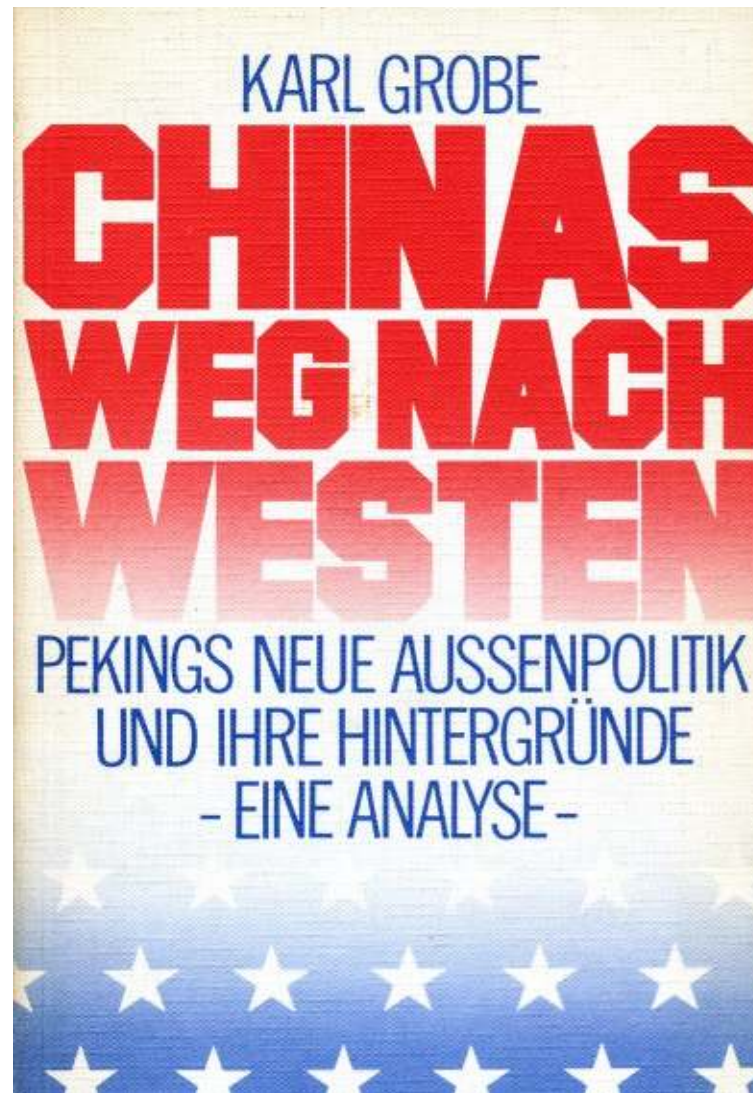
---

## 1963-1978

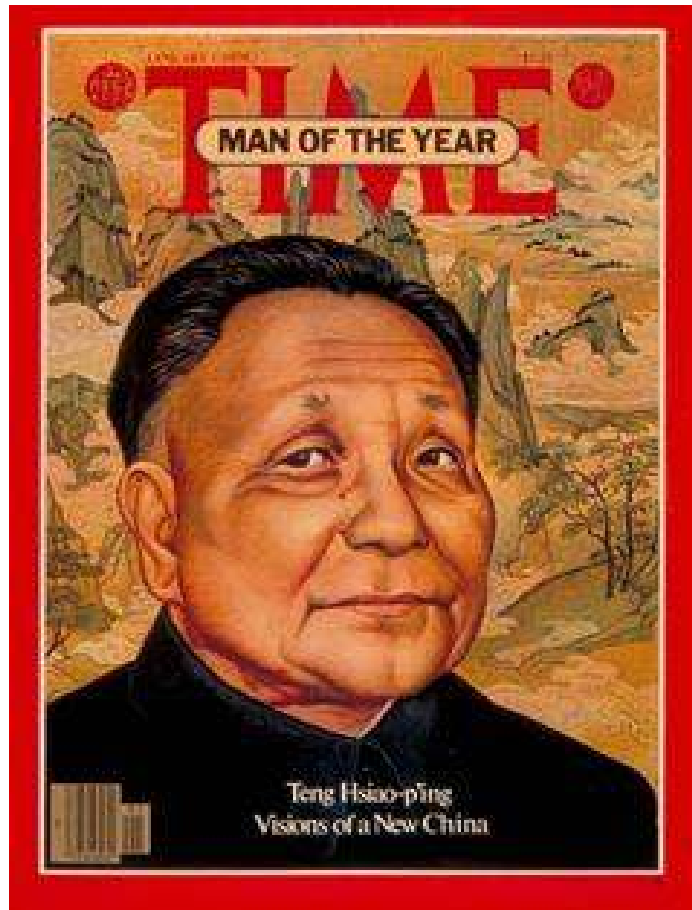
In dem Maße, wie der chinesisch-sowjetische Konflikt als solcher wahrgenommen wird, wird China im Westen attraktiv. Für Konservative ist China ein potentieller Bündnispartner gegen die Sowjetunion, für Liberale und Linke die große Alternative schlechthin zum Sozialismus a la Sowjetunion, wie zum Kapitalismus. China wird als entwicklungspolitisches Modell und als Führungsmacht der Dritten Welt rezipiert.

# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten



1978



1986

# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---

*«China '85» – Eine Tagung des Zentrums für Unternehmungsführung*

## **China im Aufbruch** *Auf dem langen Marsch zu Wirtschaftsreformen*



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Die VR China — Ein wichtiger Zukunftsmarkt

## Die Bundesrepublik als Technologielieferant

Von HEINRICH WEISS

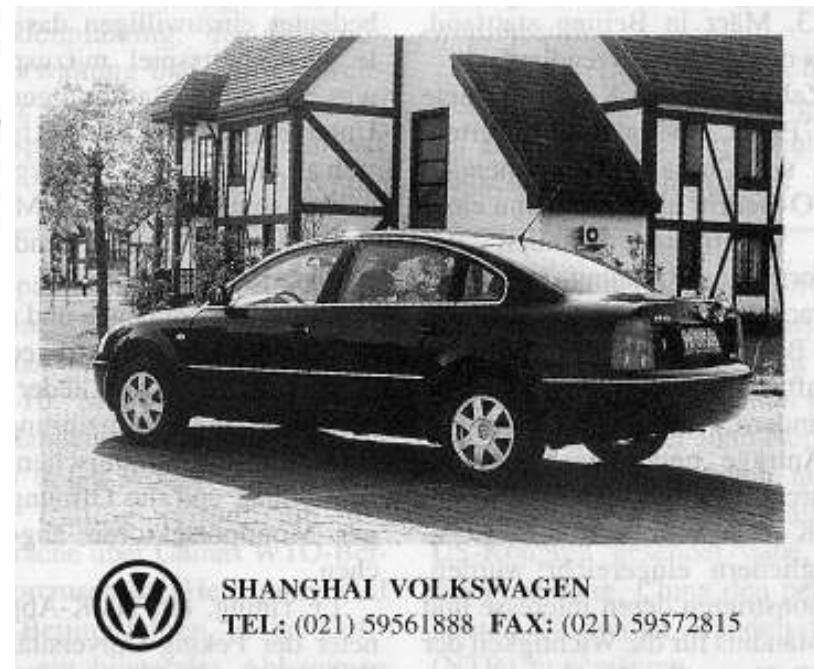
Vorsitzender des Arbeitskreises China im Ost-Ausschuß der Deutschen  
Wirtschaft und Vorsitzender des Vorstandes der SMS Schloemann-  
Siemag AG, Düsseldorf und Hilchenbach

# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

## „Shanghai Volkswagen Automotive Company Limited“ gegründet

Beijing/Wolfsburg. — Ein Vertrag über die Gründung eines deutsch-chinesischen Gemeinschaftsunternehmens (Joint Venture) wurde von der Volkswagenwerk AG (Wolfsburg) und den chinesischen Partnern „Shanghai Tractor and Automobile Corporation“ (STAC), „Bank of China, Shanghai Trust and Consultancy Company“, einer Tochtergesellschaft der Bank of China (BOC), und der „China National Automotive Industry Corporation“ (CNAIC) am 10. 10. 84 in Beijing abgeschlossen. Die Gesellschaft soll den Namen „Shanghai Volkswagen Automotive Company Limited“ erhalten. Die Vertragslaufzeit ist zunächst auf 25 Jahre festgelegt.

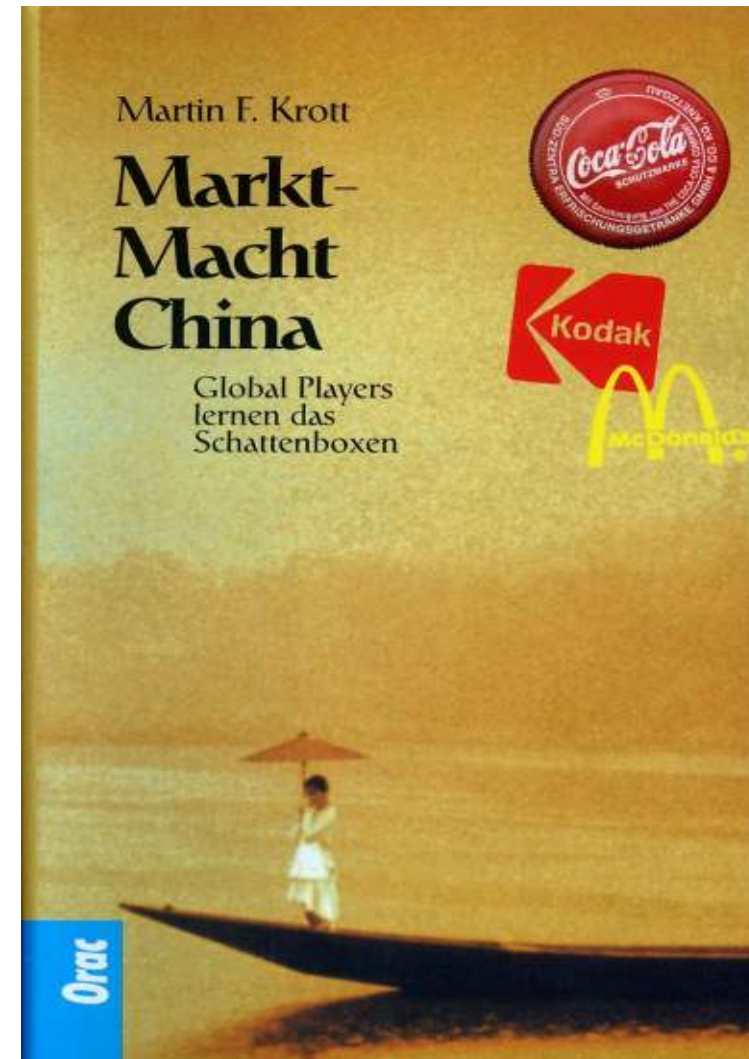
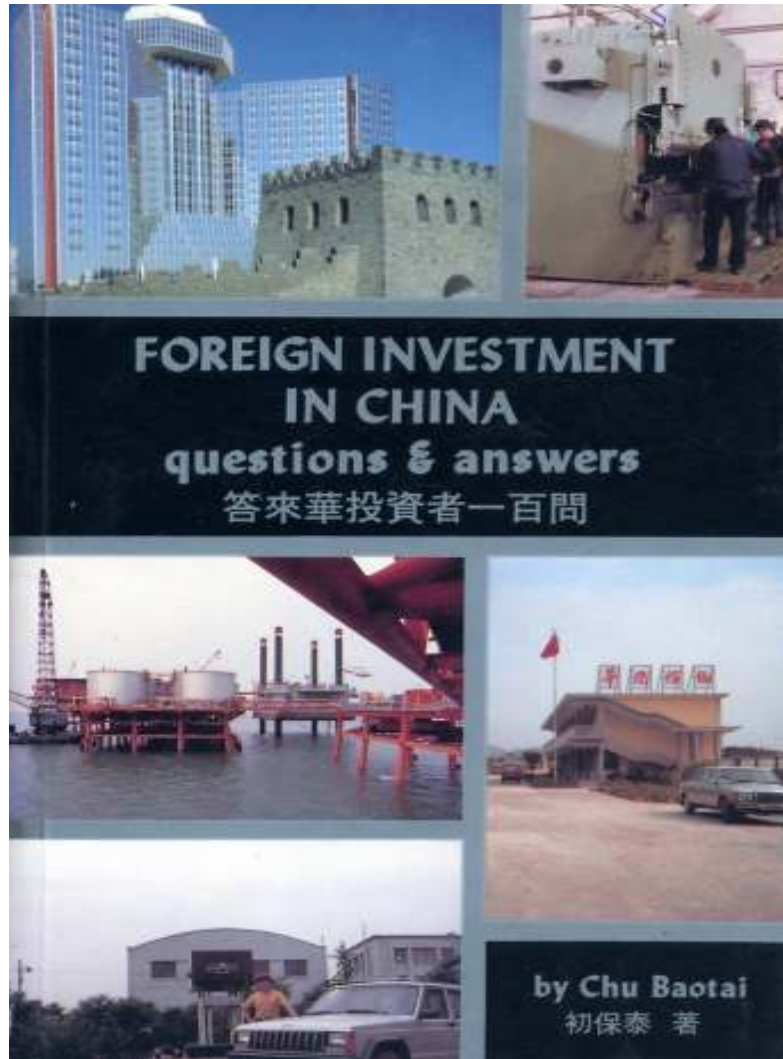
Y Mit dem Aufbau der Rumpfmotorenfertigung soll 1986 begonnen werden. Sie wird Ende 1990 die volle Jahreskapazität erreichen. Geplant ist die Produktion eines 4-Zylinder-Motors als Benzin- und Dieselsonne, wie er in der VW- und Audi-Fahrzeugpalette am häufigsten eingesetzt wird. Die der chinesischen Santana-Fertigung entsprechende Stückzahl soll im Lande komplettiert werden. Die darüber hinaus produzierten rund 80.000 Rumpfmotoren sind für den Export zur Volkswagenwerk AG vorgesehen. Damit erfolgt die Integration des Gemeinschaftsunternehmens in den weltweiten VW-Fertigungsverbund. Nach Erreichen der genannten Jahresstückzahlen in der Fahrzeug-



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---



# Land der unbegrenzten Möglichkeiten

---

## 1978-1989

Die Politik der Reform und Öffnung in der Ära Deng Xiaoping lässt China als Land der unbegrenzten Möglichkeiten erscheinen. Der Mythos vom chinesischen Markt lebt wieder auf. Wirtschaftsdelegationen und Politiker geben sich in Peking die Klinke in die Hand. Ein Strom von Direktinvestitionen und Joint Venture Abkommen will den chinesischen Binnenmarkt erobern, oder lohnintensive Fertigung auslagern. Die politische Transformation nach osteuropäischem Muster wird als zwangsläufig beschworen. China wird als alte Kulturnation neu entdeckt und für den Bildungstourismus in Beschlag genommen.

# Hort der orientalischen Despotie



# Hort der orientalischen Despotie



„Woodstock“ in Peking



„Göttin der Demokratie“

# Hort der orientalischen Despotie

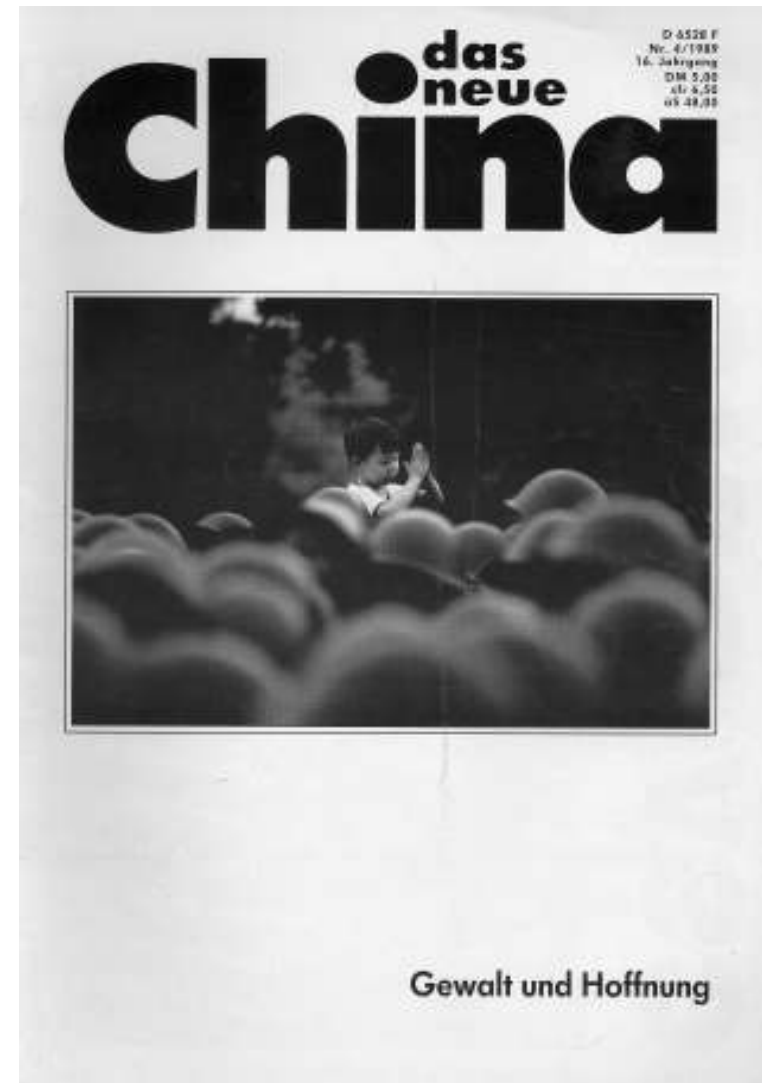
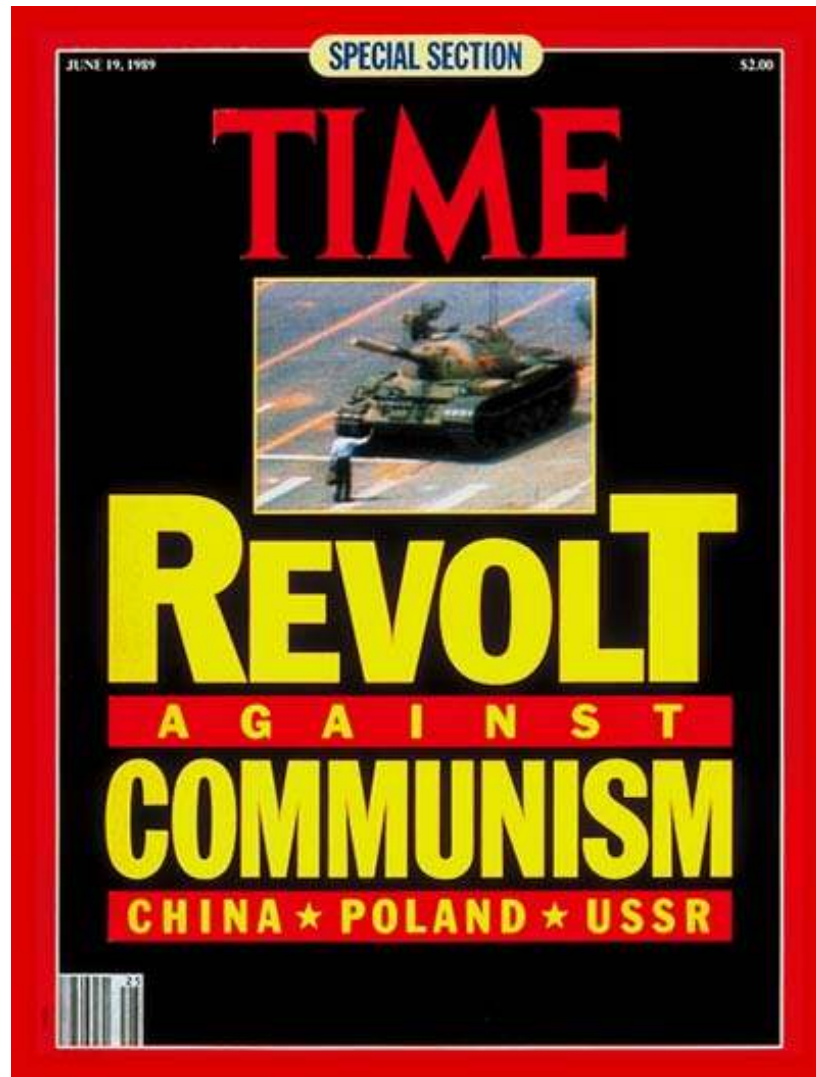
---



# Hort der orientalischen Despotie



# Hort der orientalischen Despotie



# Hort der orientalischen Despotie

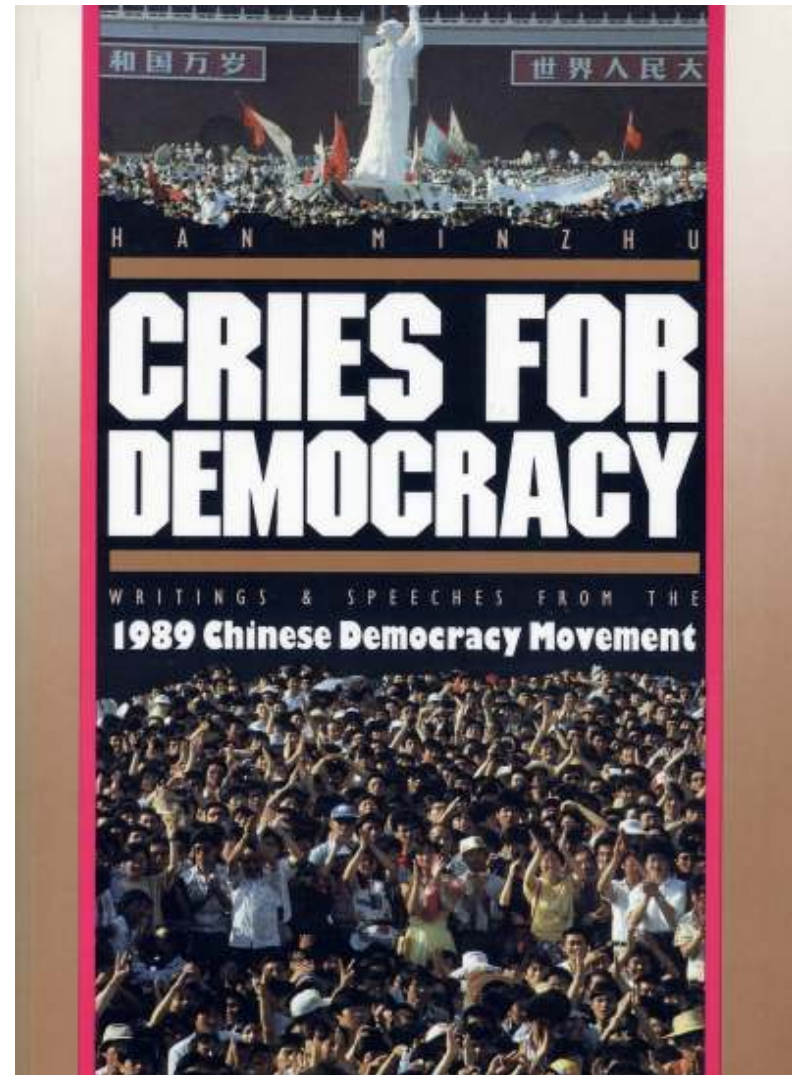


# Hort der orientalischen Despotie

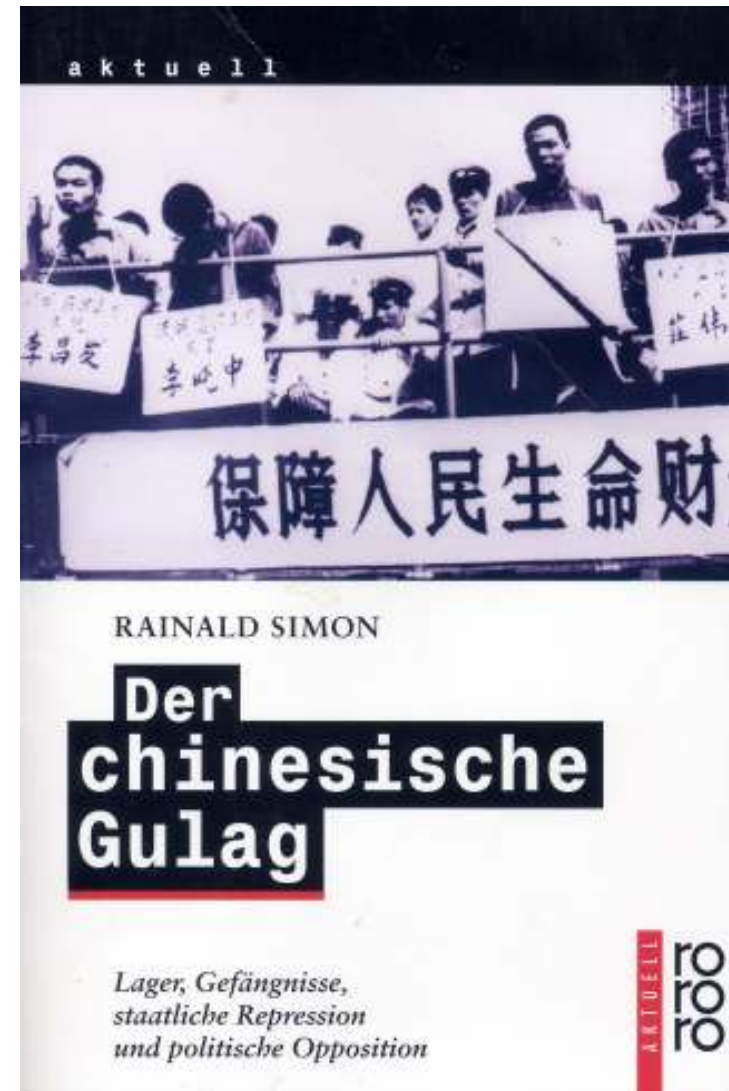
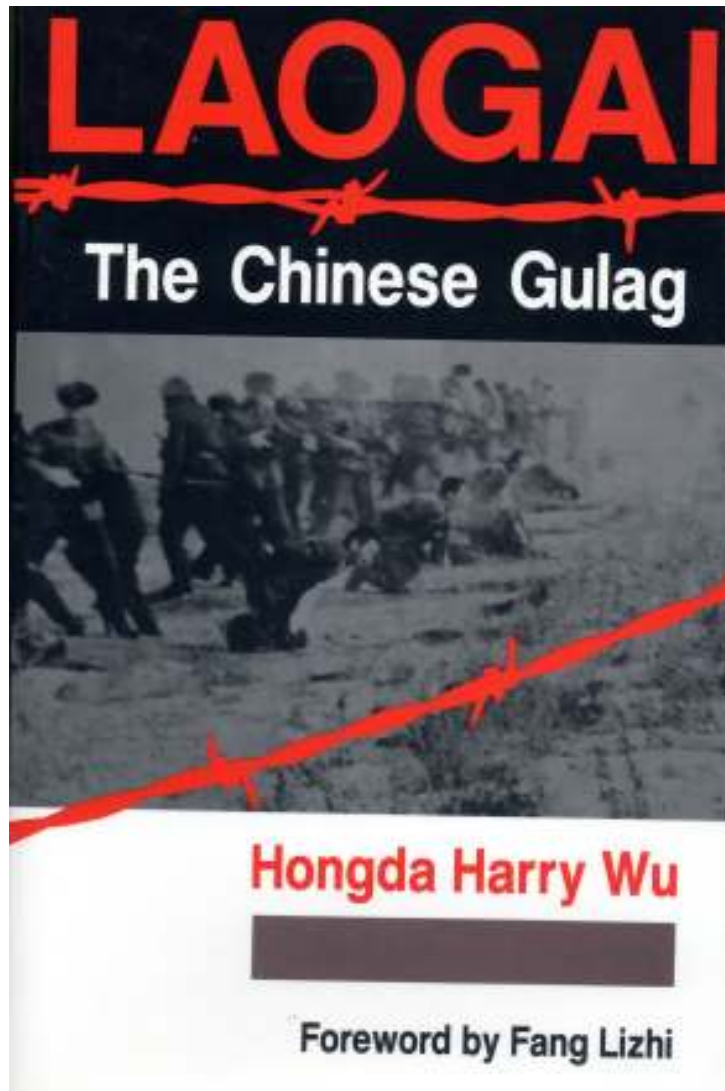
---



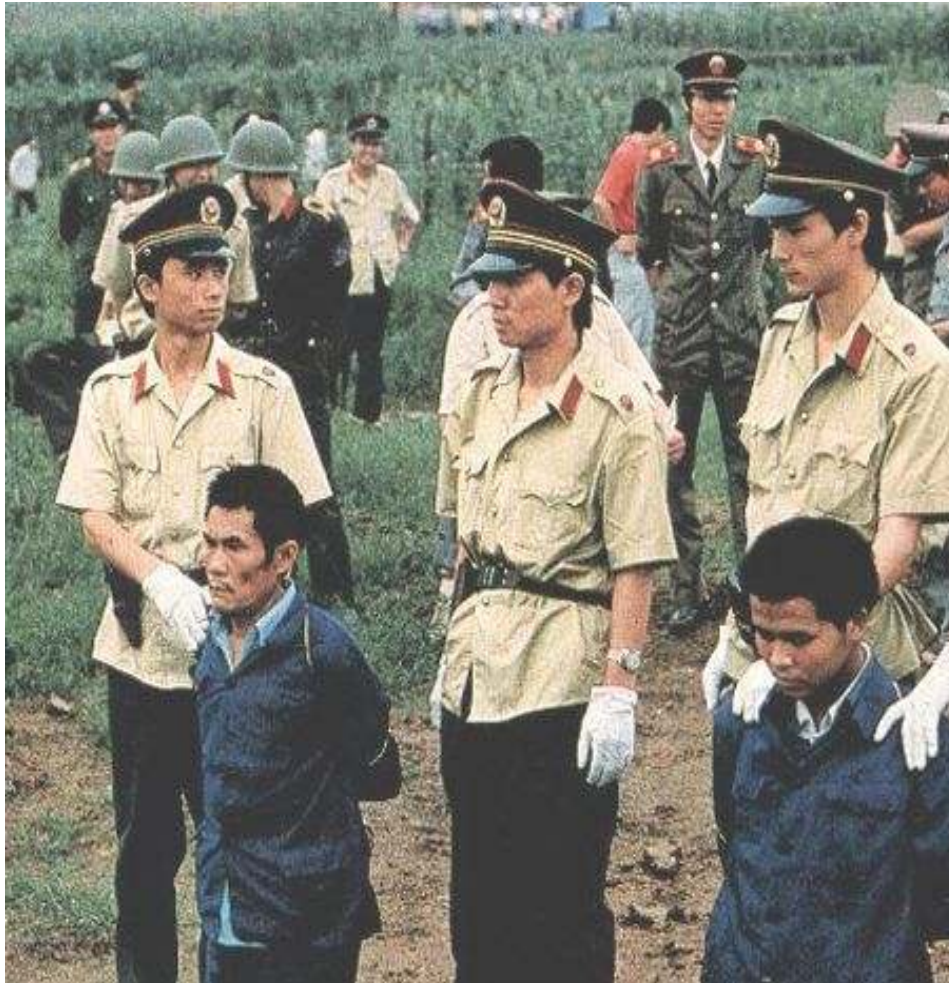
# Hort der orientalischen Despotie



# Hort der orientalischen Despotie



# Hort der orientalischen Despotie



Öffentlicher Transport zur Exekution

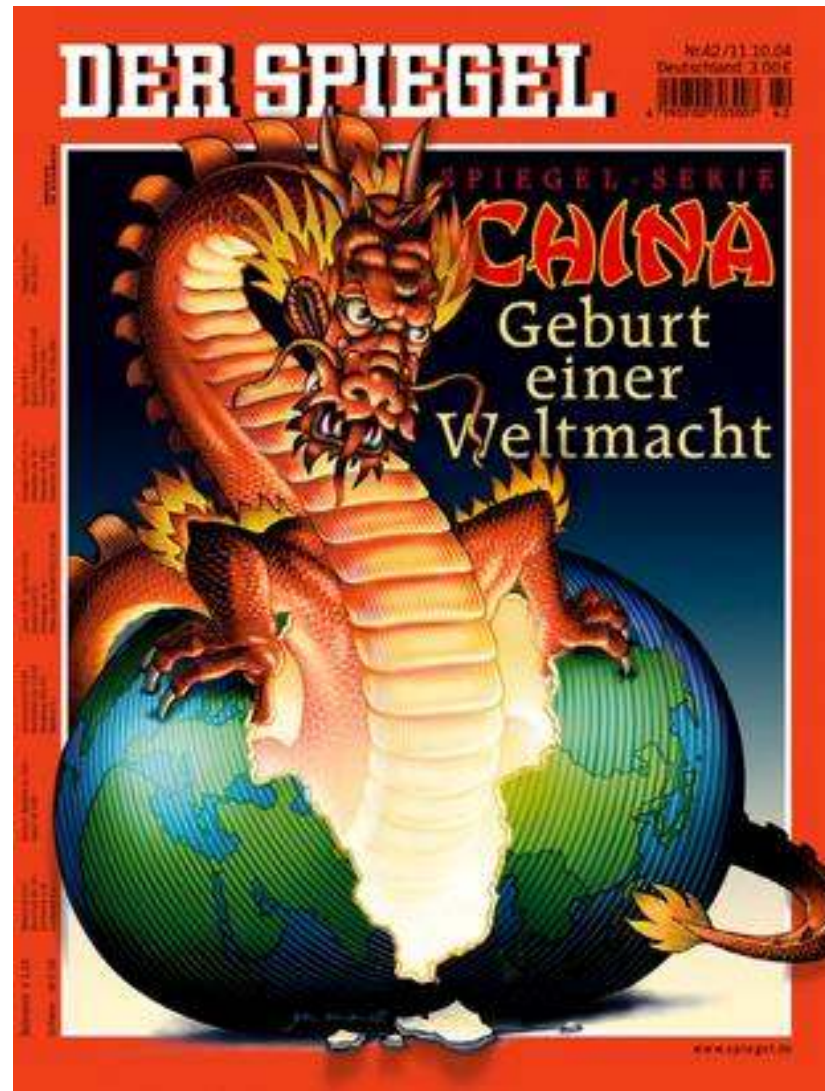
# Hort der orientalischen Despotie

---

## 1989-2000

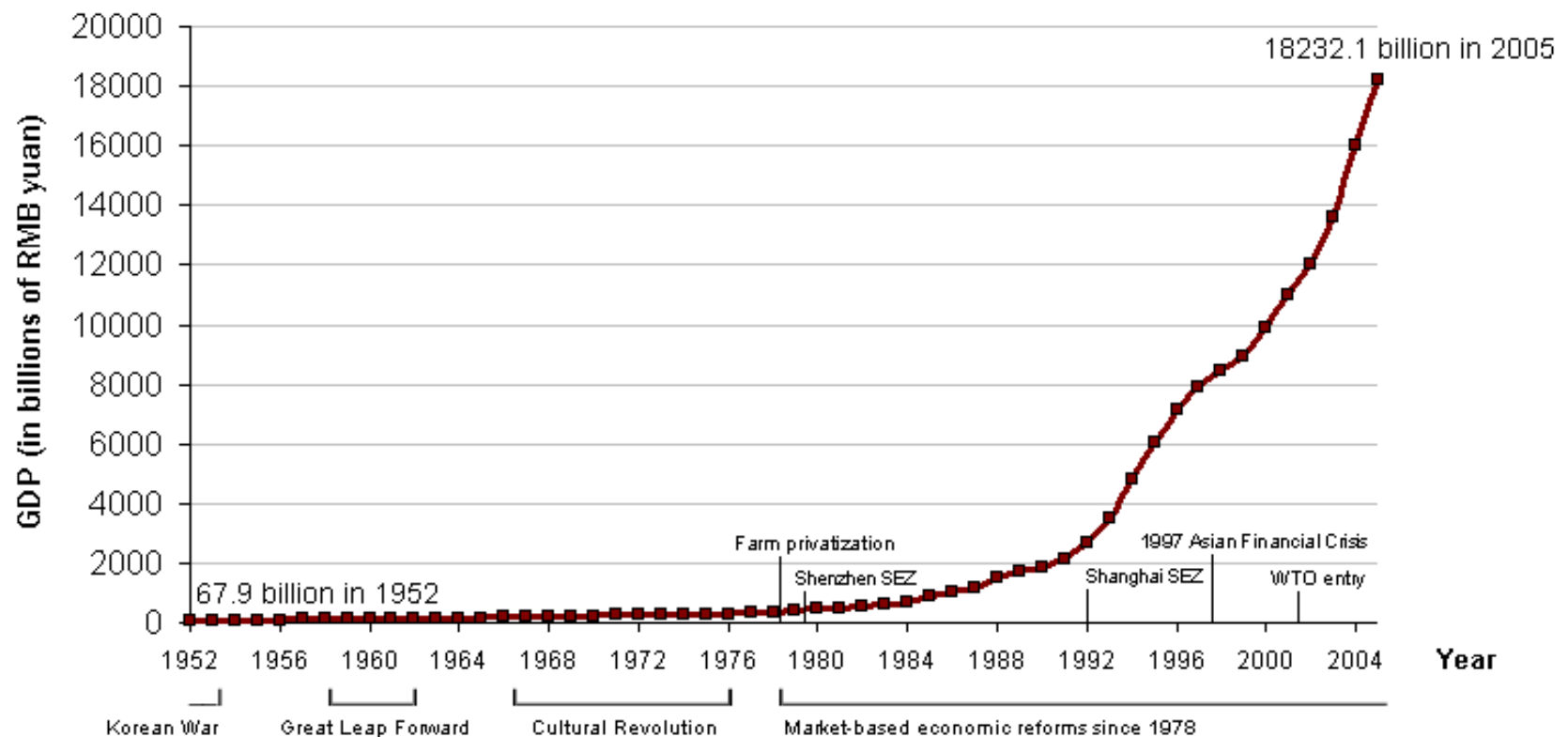
Der Pekinger Frühling und die gewaltsame Niederschlagung der Studentenbewegung für Demokratie auf dem Platz des Himmlischen Friedens führt zur erneuten Wahrnehmung der despotischen Seite des politischen Systems. Das Land wird als Hort politischer Unterdrückung, Missachtung von Menschenrechten, Zensur, Straflagern und Kollaboration mit den „Schurkenstaaten“ dieser Welt wahrgenommen. China gerät in die politische Isolation und sieht sich mit Boykott-Aufrufen konfrontiert.

# Gelbe Gefahr



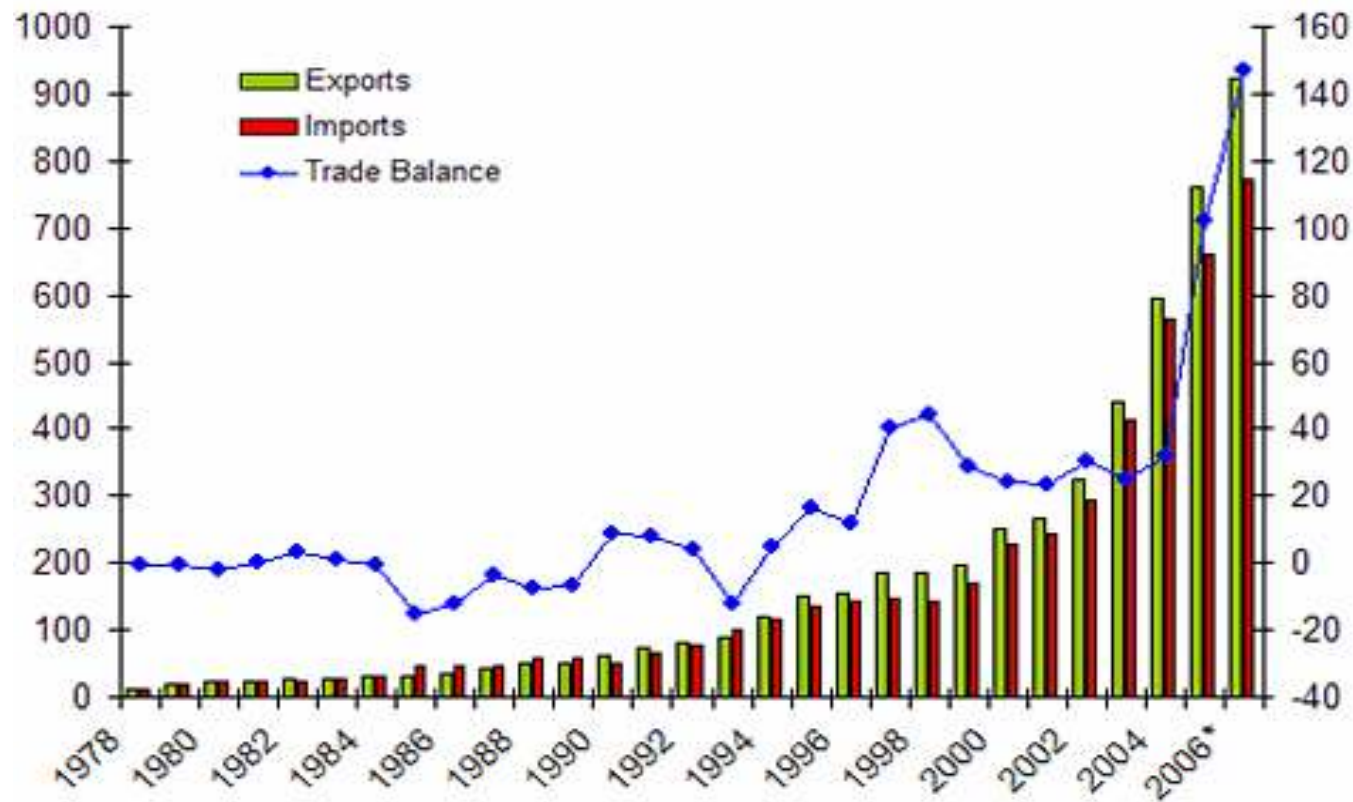
# Gelbe Gefahr

People's Republic of China's Nominal Gross Domestic Product (GDP) Between 1952 to 2005



# Gelbe Gefahr

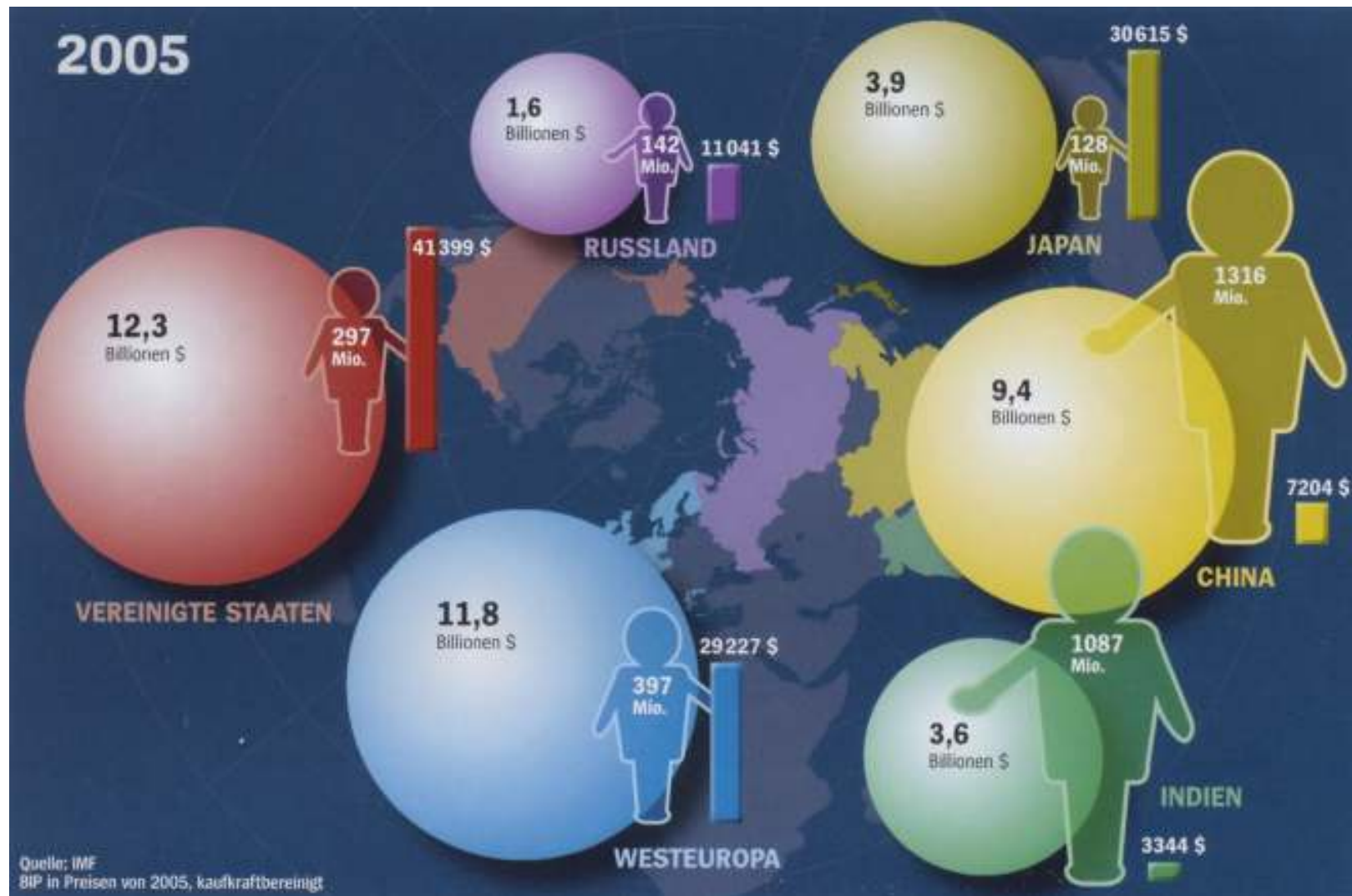
## China Trade (\$ billions)



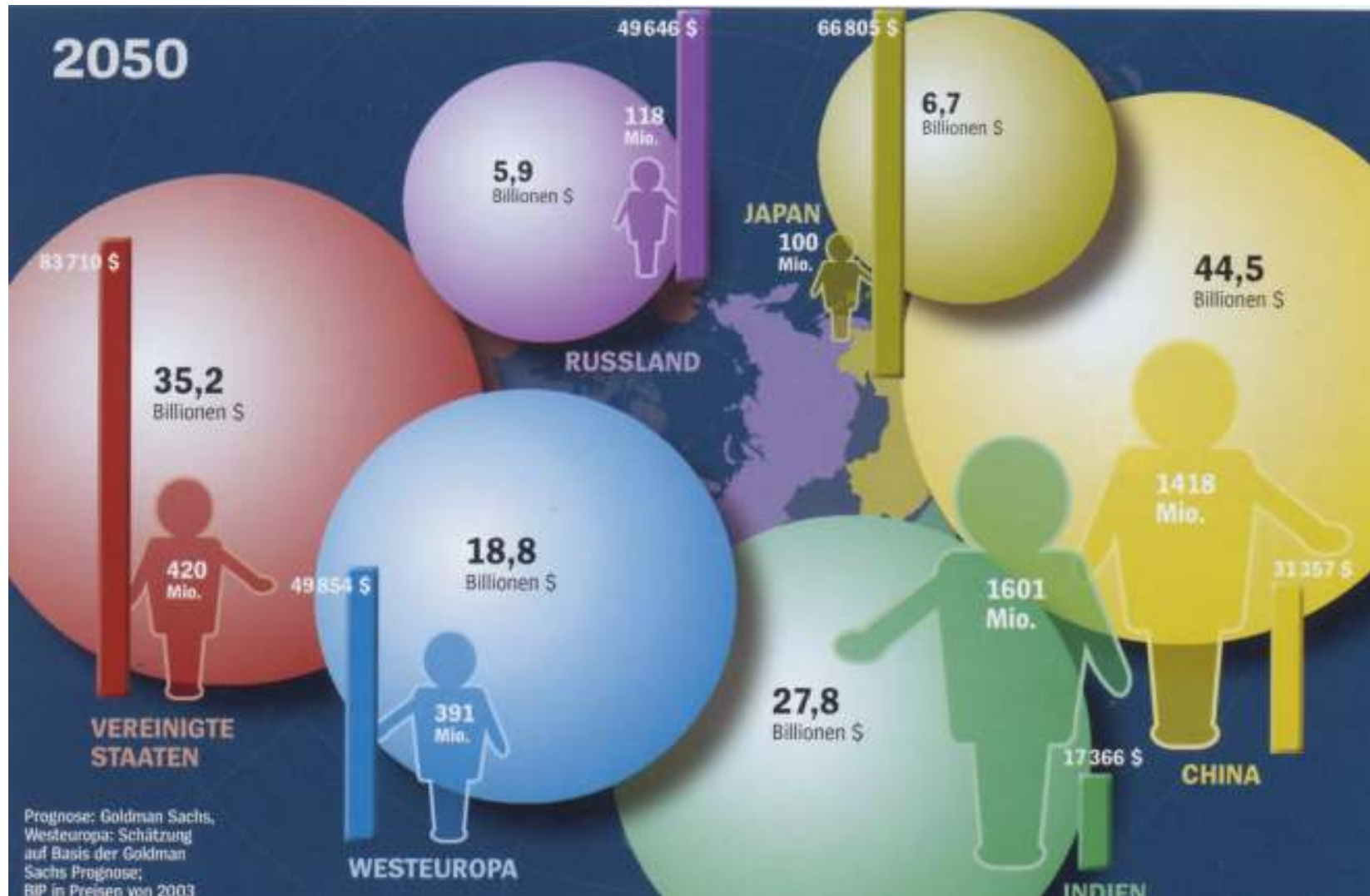
Data: National Bureau of Statistics of China

\* estimate based on actual data up to Q3

# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr

## Medaillenspiegel 2008

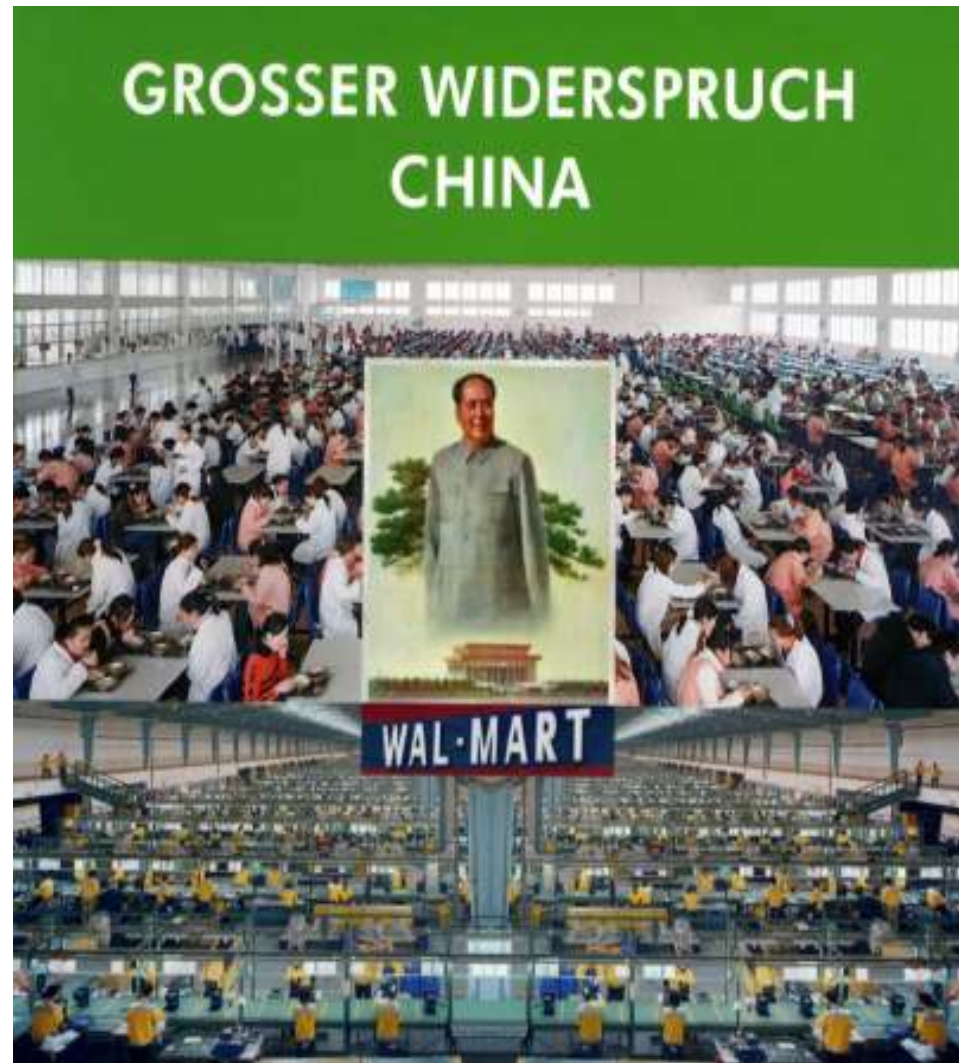
### Medaillenspiegel der Olympischen Spiele von Peking

Rang	Nation				Gesamt
1.	 China	51	21	28	<b>100</b>
2.	 USA	36	38	36	<b>110</b>
3.	 Russland	23	21	28	<b>72</b>
4.	 Großbritannien	19	13	15	<b>47</b>
5.	 Deutschland	16	10	15	<b>41</b>
6.	 Australien	14	15	17	<b>46</b>
7.	 Südkorea	13	10	8	<b>31</b>
8.	 Japan	9	6	10	<b>25</b>
9.	 Italien	8	10	10	<b>28</b>
10.	 Frankreich	7	16	17	<b>40</b>

# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr



Blue Jeans aus China

# Gelbe Gefahr

## Todesstrafe und Organhandel

Nach Angaben von amnesty international entfielen 2005 fast 80 Prozent aller weltweit vollstreckten Todesurteile auf die Volksrepublik China. Offizielle chinesische Medien, auf die sich amnesty beruft, nannten 1770 Hinrichtungen und 3900 Todesurteile. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. So sprach im März 2004 der Juraprofessor und Abgeordnete des Volkskongresses Chen Zhonglin von jährlich »fast 10.000 Todesurteilen, die mit einer sofortigen Hinrichtung enden«. Die Todesstrafe steht auf 68 Delikte, darunter auch Vergehen wie Steuerbetrug, Veruntreuung und Drogenhandel.

Nach mehreren Fehlurteilen wird inzwischen auch in China über die Todesstrafe debattiert. Seit dem 1. Januar 2007 müssen wieder alle Todesurteile vom Obersten Volksgericht überprüft werden. Gerüchten zufolge haben kurz vor dem Stichtag die Provinzgerichte noch viele fragwürdige Todesurteile vollstrecken lassen.

Seit einigen Jahren wird in China immer häufiger per Giftspritze exekutiert – das sei humaner, weil der Tod schneller eintritt. Dafür wurden eigens mobile Hinrichtungsfahrzeuge entwickelt, die von außen wie Kleinbusse aussehen und in denen die auf eine Bahre geschlachten Todeskandidaten per Knopfdruck aus der Fahrerkabine die tödliche Spritze injiziert bekommen. Die Fahrzeuge sind mit Blaulicht und einem Leichenkasten ausgerüstet und so ausgestattet, dass die Exekutierten schnell und sauber sezert werden können, denn ihre Nieren, Lebern, Herzen und Lungen sind bei Patienten aus aller Welt begehrt. China behauptet, dies geschehe nur mit Zustimmung der Hingerichteten. Menschenrechtsorganisationen hingegen werfen Justizbehörden und kooperierenden Krankenhäusern Exekutionen auf Bestellung und Organentnahmen ohne Zustimmung der Todeskandidaten vor.



▲ Exekutionsfahrzeug (Modell Shengda - Heiliger Weg) der Autowerke Jinguan aus Chongqing, 2004.  
Quelle: [www.jinguankeji.com/newproduct/eshubwv/cv0.htm](http://www.jinguankeji.com/newproduct/eshubwv/cv0.htm)

► Szene einer öffentlichen Hinrichtung im Juli 1969.  
1970: PASCAL G. LAURENCE V2

Sven Hansen



# Gelbe Gefahr

---

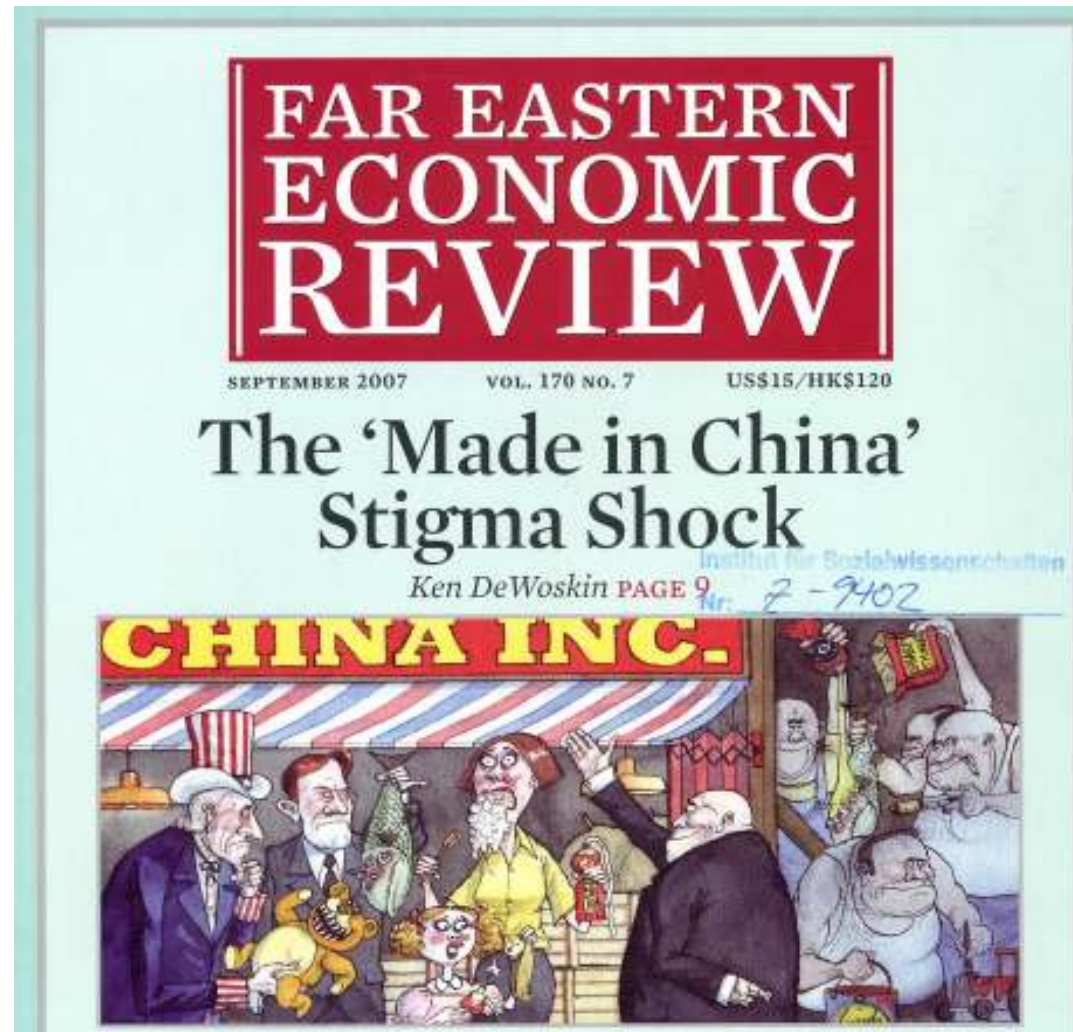


# Gelbe Gefahr



Transrapid in Shanghai

# Gelbe Gefahr

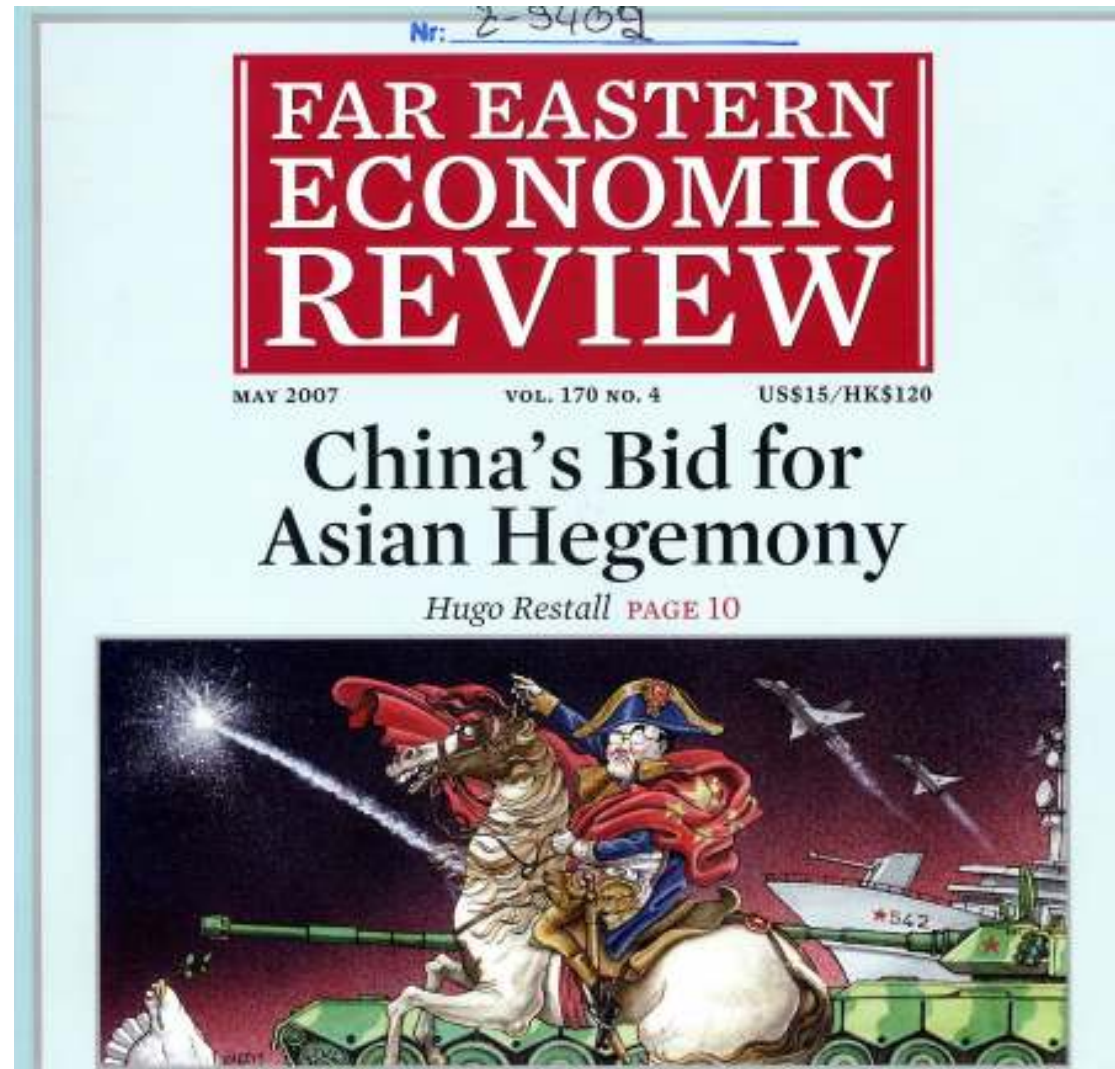


# Gelbe Gefahr



China-Afrika-Gipfel in Peking,  
November 2006

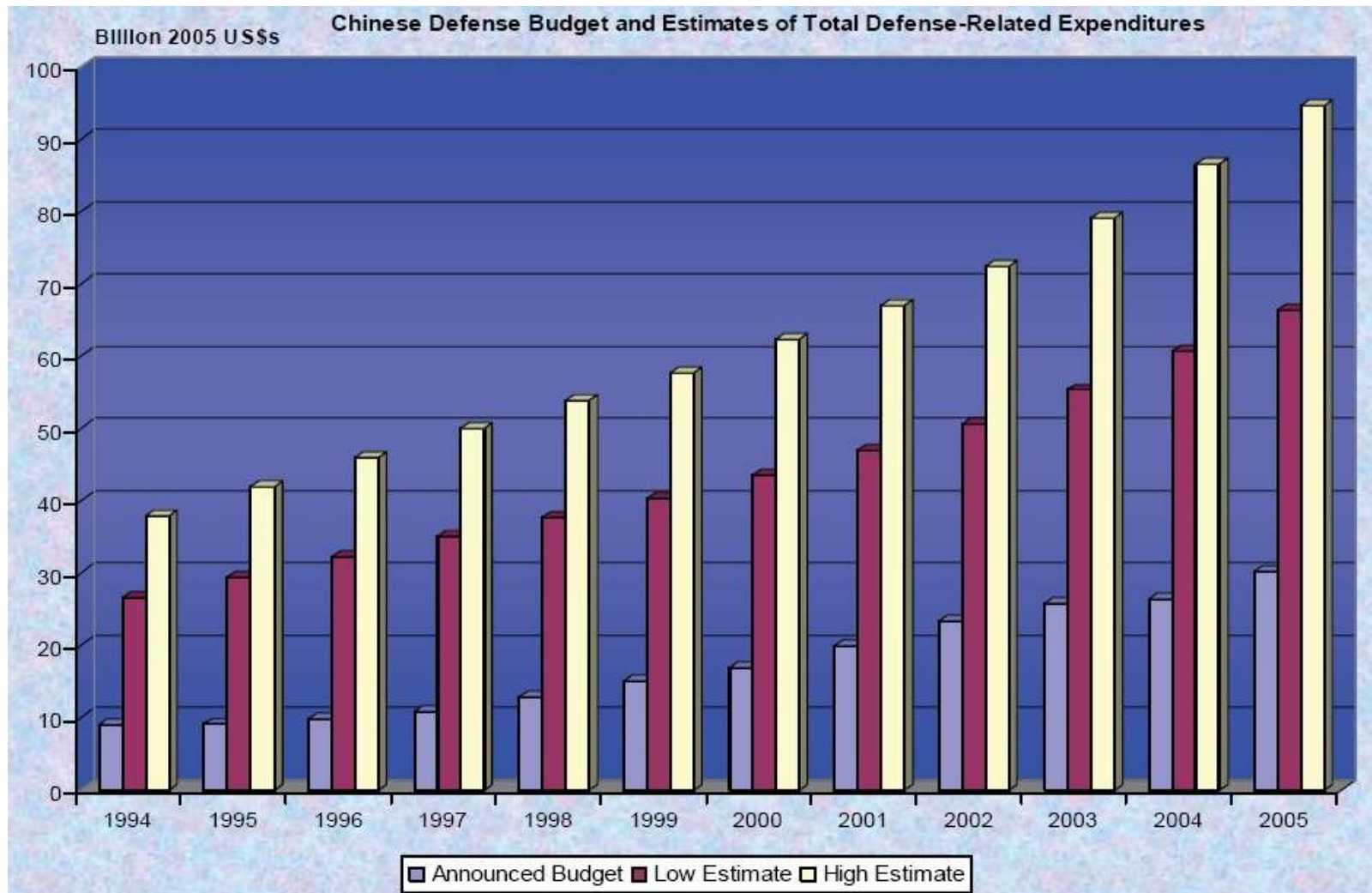
# Gelbe Gefahr



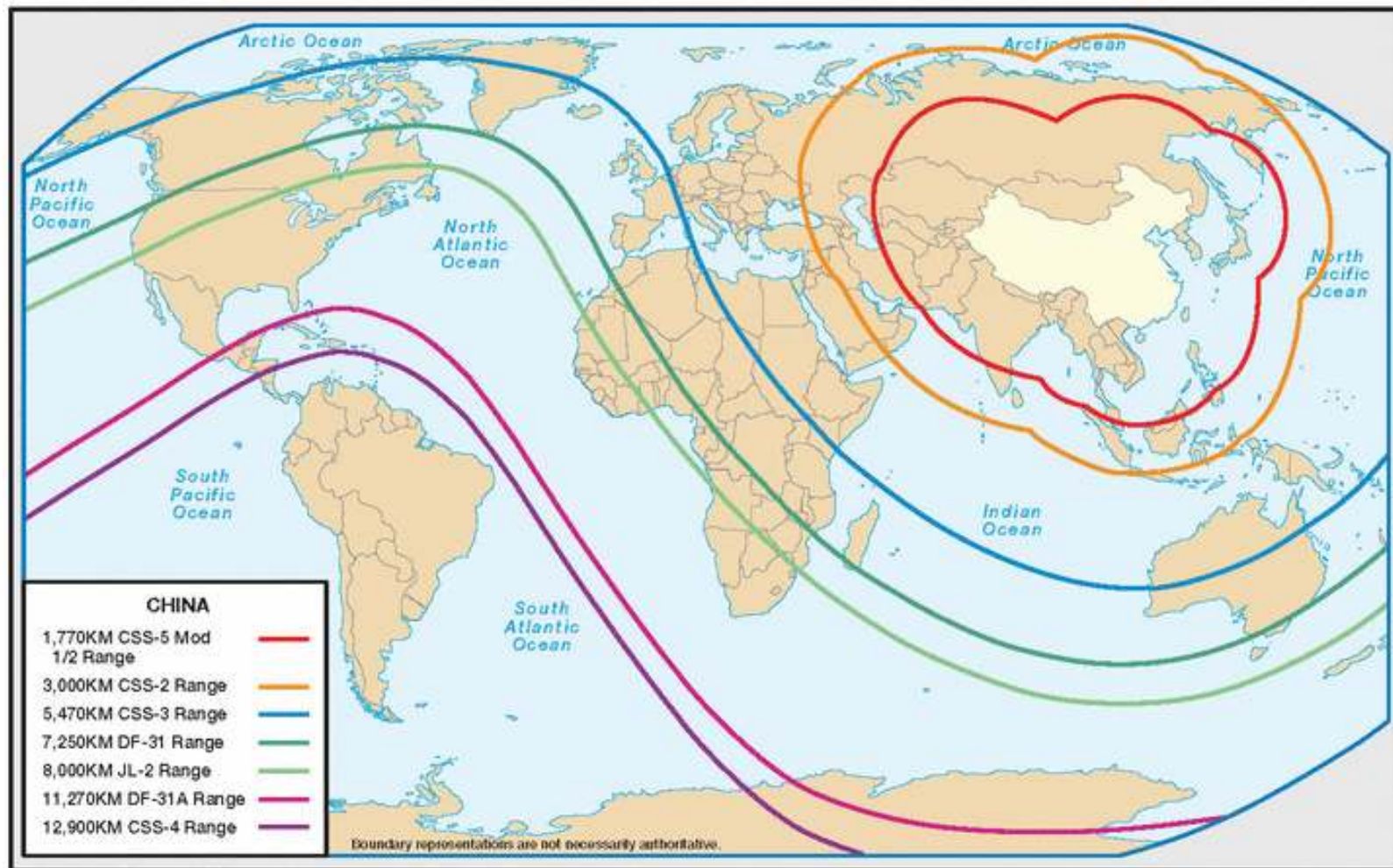
# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr

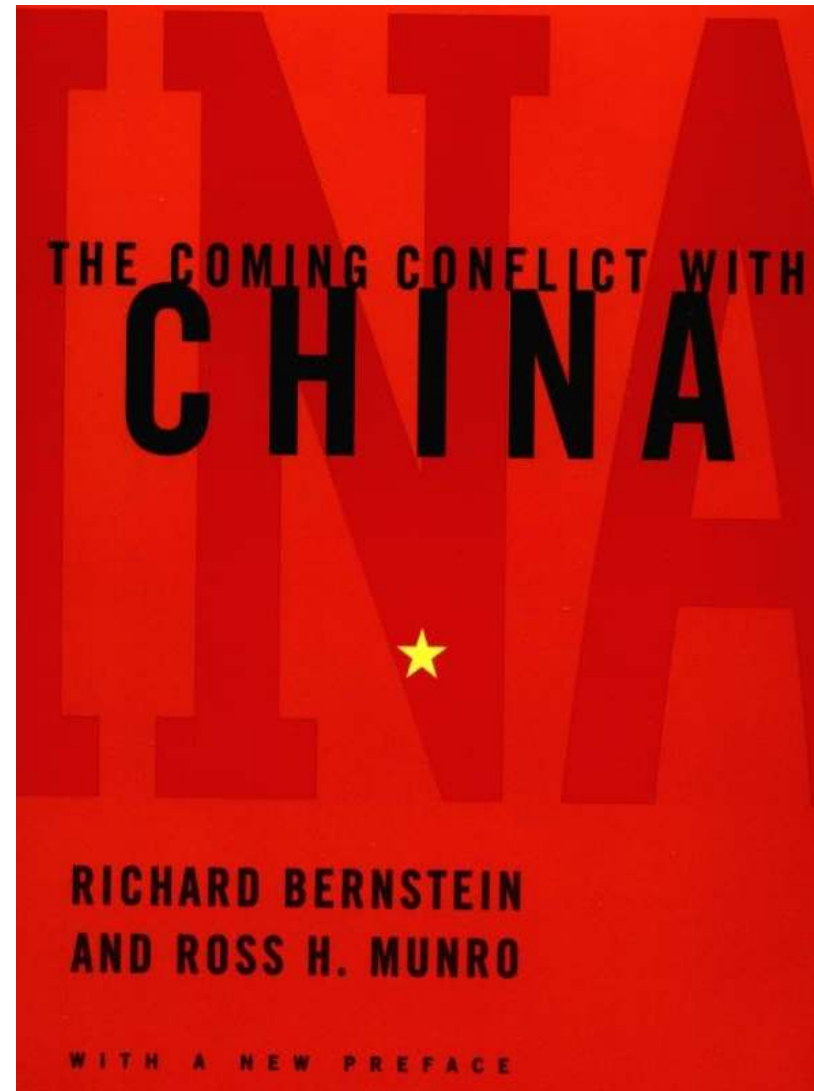
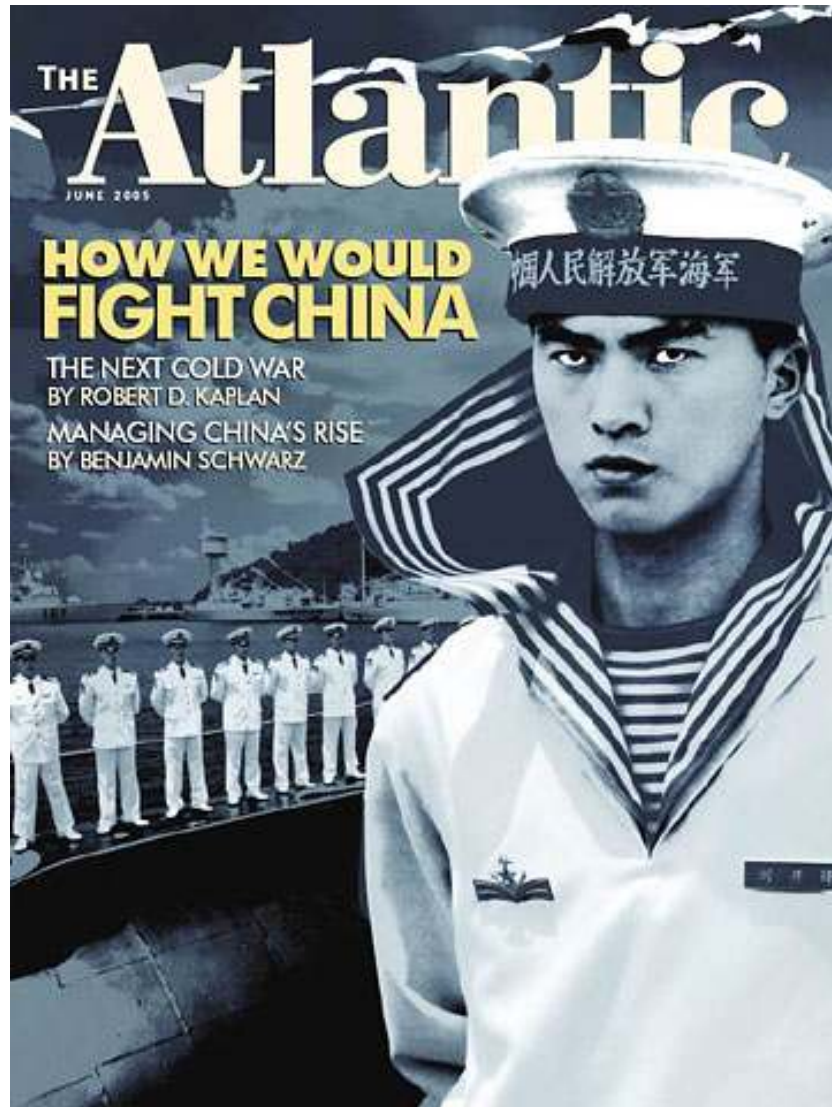


# Gelbe Gefahr



Reichweite chinesischer Atomraketen

# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr



# Gelbe Gefahr

## Deutsche haben Angst vor China

Umfrage des Bankenverbands zeigt skeptische Einstellung zum Aufstieg der Asiaten

VON BIRGIT MARSCHALL, BERLIN

Die Volksrepublik China stellt für die Deutschen die mit Abstand größte wirtschaftliche Konkurrenz der kommenden Jahre dar. Dagegen halten die Bürger Konkurrenten aus den USA, Japan oder Indien für weit weniger gefährlich. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage des Mannheimer Ipos-Instituts für den Bundesverband Deutscher Banken (BDB) hervor, die der Financial Times Deutschland vorliegt. Der Verband diskutiert die Herausforderungen des „asiatischen Jahrhunderts“ heute auf einer Fachtagung in Berlin.

62 Prozent der Bundesbürger stuften chinesische Produzenten als größte Konkurrenten für deutsche Unternehmen ein, so die Umfrage. Dagegen hielten nur 24 Prozent der rund 1000 Befragten die USA für die ernstzunehmendste Konkurrenz Deutschlands. Auch vor den Indern fürchten sich die Bundesbürger eher weniger: Nur 13 Prozent gaben an, Indien stelle künftig die größte Konkurrenz dar.

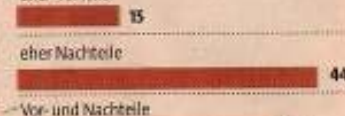
Den Aufstieg Chinas und anderer asiatischer Schwellenländer in den vergangenen Jahren bewerten die Bundesbürger insgesamt eher skeptisch: Zwar glaubt eine knappe Mehrheit von 54 Prozent der Befragten, dass die deutsche Wirtschaft der zunehmenden Konkurrenz aus Ländern wie China und In-

### Gefühlte Bedrohung

„Welche Länder stellen für Deutschland die größte wirtschaftliche Konkurrenz dar?“, in %, Mehrfachnennungen möglich\*



„Der wirtschaftliche Aufschwung in Ländern wie China und Indien bringt für Deutschland alles in allem...“, Antworten in %, an 100 % Fehlende = „weiß nicht“  
eher Vorteile



\* Telefonische Umfrage unter 1004 vollberechtigten Deutschen im September 2007  
© Ipos/Quelle: Ipos/Infakt für Bankenverband

dien gewachsen sei. 41 Prozent aber verneinen die Frage, ob infolge des wachsenden Wohlstandes in Asien dort auch mehr deutsche Produkte verkauft werden könnten.

Immerhin 44 Prozent gehen davon aus, dass der Aufschwung Chinas und anderer asiatischer Staaten alles in allem „eher Nachteile“ für Deutschland bringt. Nur 15 Prozent glauben, der asiatische Höhenflug bringe „eher Vorteile“ für Deutschland. „Offensichtlich unterschätzen viele Befragte die Chancen, die sich für deutsche Unternehmen insbesondere durch neue Absatzmärkte in Asien ergeben“, sagte Manfred Weber, Geschäftsführender Vorstand des Bankenverbands.

Eine Mehrheit von 53 Prozent der Deutschen sieht die niedrigen Löhne als Hauptursache für den wirtschaftlichen Aufstieg der asiatischen Schwellenländer. Auf Errungenschaften wie den Kündigungsschutz, Sozialleistungen oder höheres Lohnniveau würde jedoch nur ein kleiner Teil der Befragten verzichten, um künftig besser mit China mithalten zu können. „Während offenbar viele ängstlich auf die übergroß erscheinende Wirtschaftsmacht Asiens blicken, ist das Bewusstsein dafür, dass die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit auch eigene Anstrengungen und die Anpassungsbereitschaft der Bürger erfordert, nur gering ausgeprägt“, sagte Weber.

# Gelbe Gefahr

---

## 2000ff

Nach drei Jahrzehnten Hochwachstum ist China zu einer führenden Weltwirtschaftsmacht aufgestiegen und übt einen massiven Verdrängungswettbewerb aus. Unfaire Handelspraktiken, Produktpiraterie, frühkapitalistische Ausbeutungsverhältnisse, Umweltverschmutzung und Kapitalexporte als Folge der hohen Handelsüberschüsse beherrschen die Schlagzeilen. Das China-Bashing hat das Japan-Bashing abgelöst. China wird als hegemonialer Herausforderer der USA wahrgenommen, der international, vor allem in Afrika, wieder an Einfluss gewinnt und die westliche Entwicklungspolitik unterläuft.